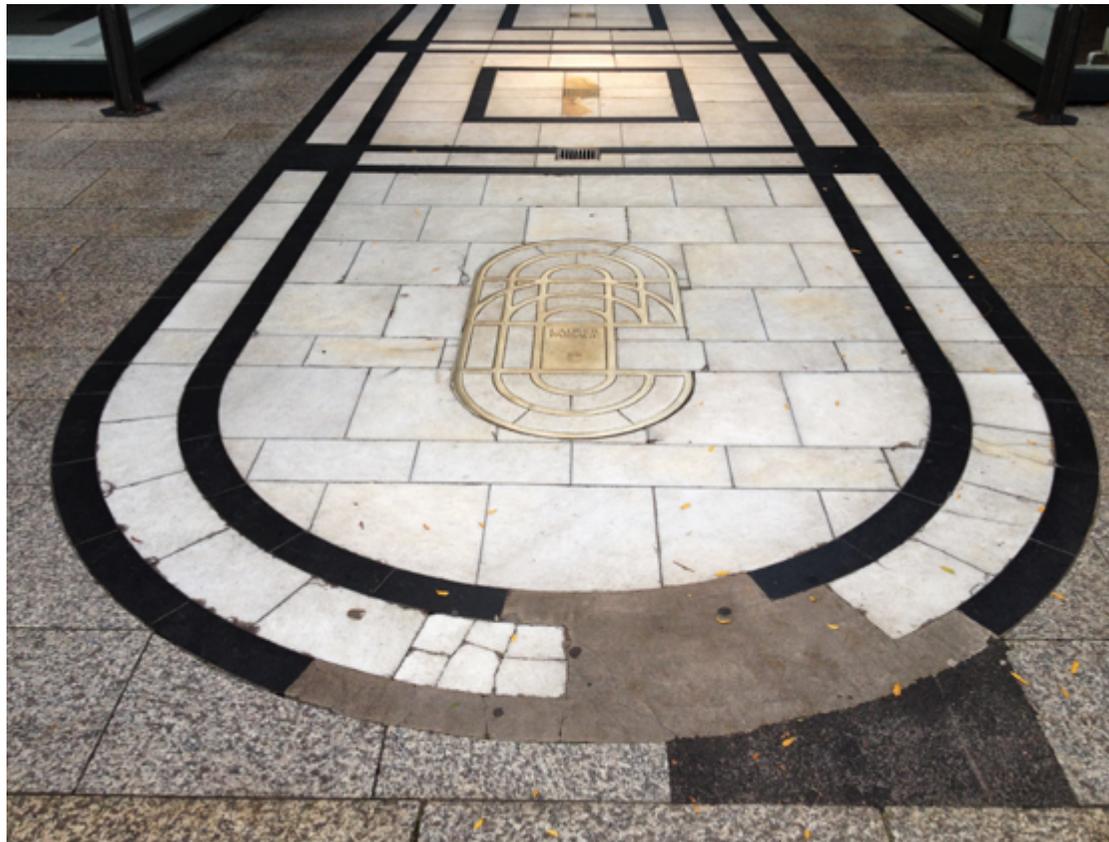




www.freio4-publizistik.de, 14. Oktober 2014
Fotostrecke „Calwer Passage 2014“



Ursula Baus | <http://www.freio4-publizistik.de>

Leerstand

Die denkmalgeschützte Calwer Passage in Stuttgart wurde 1978 von Kammerer Belz und Partner gebaut und galt gleich als eine der charmantesten Einkaufsmöglichkeiten. Am Material wurde nicht gespart, noch heute sieht man hochwertige Details.

Bereits die vorletzte Eigentümerin, die Württembergische Lebensversicherung, verabschiedete sich von der gelungenen Angebotsmischung des hiesigen Einzelhandels und wollte aus der Passage eine „Sportpassage“ machen. Im Sommer 2013 verkaufte sie die Immobilie an die Ferdinand Piëch-Holding, die den Einzelhändlern nacheinander kündigte. Derzeit (Herbst 2014) stehen die Läden leer, die Holding benennt telefonisch zwar eine zuständige Mitarbeiterin, die aber nicht zurückrufen. Mal ist von regionalem Einzelhandel, mal von vorwiegend Gastronomie die Rede.

Die leeren Läden – in den folgenden Fotos mit dem iPhone durch die Scheiben aufgenommen – haben nichts Gespenstisches, sondern wirken mit ihrer Patina auch im Leerzustand einladend. Die architektonische Qualität der Calwer Passage liegt weit über derjenigen des „gerber“ und des „Milaneo“, zwei neuen Einkaufsmalls in Stuttgart mit zusammen rund 70.000 Quadratmetern Verkaufsflächen.







